



**Stadt Blaustein
Alb-Donau-Kreis
Beratungsvorlage**

Beratungsgremium: GR-Sitzung

Sitzung am 07.07.2015

Vorlagen Nr. 47 /2015

öffentlich
 nicht-öffentlich

Amt: Bauamt

Beratungsgegenstand:

Neugestaltung der Bushaltestelle Umsteigepunkt Zentrum, OT Ehrenstein

Beschlussantrag:

Vorstellung der Vorplanung und Standortfestlegung

**Thomas Kayser
Bürgermeister**

I. Bisherige Beratungs- und Beschlusslage

Gremium	Datum	Beratungsergebnis/Beschluss
Gemeinderat	03.03.2015	Beschluss B-Plan Hofgut Schwenk
Gemeinderat	14.04.2015	Zustimmung Verlegung Umsteigepunkt
-		
-		

II. Sachvortrag

Im Zuge der Baumaßnahme Bebauungsplan „Hofgut Schwenk“ soll der bestehende Umsteigepunkt an der Hofstraße in das Stadtzentrum verlegt werden. Die bestehende Haltestelle dient zum einen der Andienung des Schulzentrums und zum anderen als Rendezvous Haltestelle zum Umstieg zwischen den Linien 36, 37 und 38. Ein Neubau dieser Bushaltestelle in gleicher Form in der Hofstraße bzw. Lindenstraße hätte entweder einen zu großen Flächenverlust der Wohnbebauung zur Folge oder läge ungünstig im Kurvenbereich, so dass von der Verkehrsbehörde keine Genehmigung erteilt wurde.

Zur Entschärfung der Situation einigten sich die Stadt Blaustein in Abstimmung mit den Verkehrsbehörden und dem Nahverkehrsunternehmen darauf, dass der Umsteigepunkt ins Zentrum verlegt wird. Dies trägt nicht nur zu einer deutlichen Verbesserung der Verkehrssituation am Hofgut, sondern auch zu einer wesentlichen Aufwertung des öffentlichen Nahverkehrs im Sinne einer zukünftigen Stadtentwicklung bei. Im Gemeinderat am 14.04.2015 erfolgte die Zustimmung zur Verlegung des Umsteigepunkts. In diesem Zusammenhang wurden mehrere Standorte im Zentrum untersucht und bewertet. Im Hinblick auf die städtebaulich zentrale Lage als Zugang zum Ortszentrum sowie die unmittelbare Nähe zum Bahnsteig und eine Erweiterungsmöglichkeit für einen weiteren Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs empfiehlt die Stadtverwaltung die Variante 3. Das IB Wassermüller wird an der Sitzung anwesend sein und die Variantenuntersuchung vorstellen.

Externe Fachleute: IB Wassermüller, Ulm

Beteiligte Ämter:

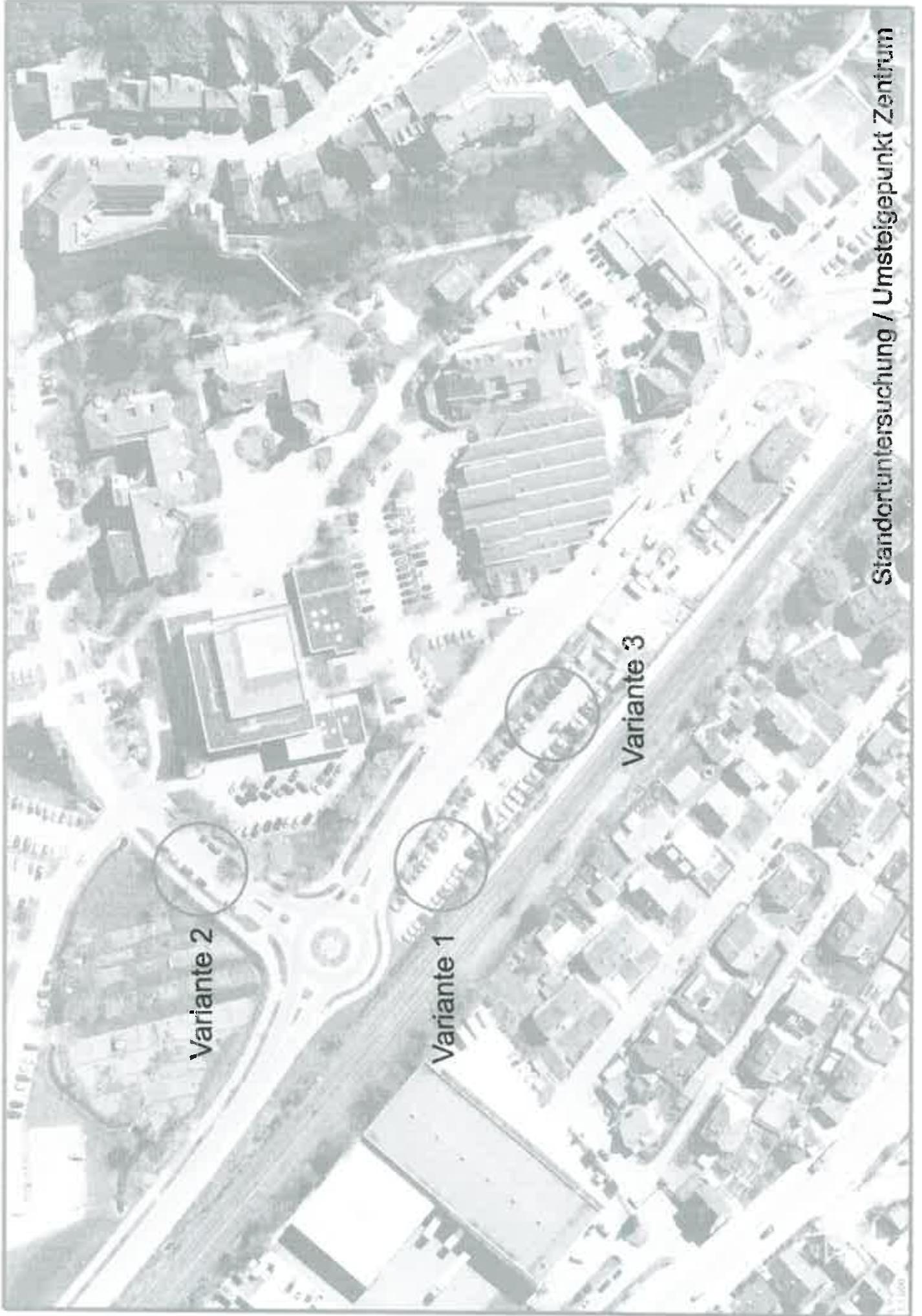


Joachim Müller
Amtsleiter
Bauamt



Josef Engel
Amtsleiter
Finanzverwaltung

Anlagen
Varianteuntersuchung / Erläuterungsbericht
Vorplanung



Variante 2

Variante 1

Variante 3

Standortuntersuchung / Umsteigepunkt Zentrum

STADT BLAUSTEIN

Alb-Donau-Kreis

Umsteigepunkt ÖPNV

Erläuterungsbericht

- VORPLANUNG -

Aufgestellt: Ulm, 25. Juni 2015 – mbo/thi

**WASSERMÜLLER ULM GMBH
INGENIEURBÜRO**

INHALTSVERZEICHNIS

1.	VERANLASSUNG UND AUFGABENSTELLUNG	3
2.	STRASSENBAU	4
2.1.	ÖPNV-Linienverkehr	4
2.1.1.	Linie 30	4
2.1.2.	Linie 36/37/38	5
2.1.3.	Linie 368	5
2.2.	Variantenuntersuchung	6
2.2.1.	Variante 1	7
2.2.2.	Variante 2	7
2.2.3.	Variante 3	8

1. Veranlassung und Aufgabenstellung

Im Bereich der Bushaltestelle „Hofstraße“ entsteht mit dem Bebauungsplan „Hofgut Schwenk“ eine neue Wohnbebauung, deren Zufahrt mit der bestehenden Busbucht, die gleichzeitig als Umsteigepunkt dient, tangiert. Die Haltestelle dient zum einen der Andienung des Schulzentrums und zum anderen als Rendezvous Haltestelle zum Umstieg zwischen den Linien 36, 37 und 38.

Ein Neubau dieser Bushaltestelle in gleicher Form in der Hofstraße bzw. Lindenstraße hätte entweder einen zu großen Flächenverlust der Wohnbebauung zur Folge oder läge ungünstig im Kurvenbereich, so dass von der Verkehrsbehörde keine Genehmigung erteilt wurde.

Zur Entschärfung der Situation einigten sich die Stadt Blaustein, die Verkehrsbehörde und das Nahverkehrsunternehmen darauf, dass der Umsteigepunkt an einen anderen Ort verlegt wird. Da dann keine Wartezeiten mehr entstehen, kann der Bus die Haltestelle an der Hofstraße auf der Fahrbahn bedienen. Die Busbucht kann dann entfallen.

Für die Untersuchung eines passenden Standortes sowie mit der Planung des Umsteigepunktes wurde das Ing.-Büro WASSERMÜLLER ULM GmbH beauftragt.

2. Straßenbau

2.1. ÖPNV-Linienverkehr

In Blaustein verkehren insgesamt sechs Buslinien.

Nachfolgend werden ihre Routen beschrieben.

2.1.1. Linie 30

Die Linie 30 fährt von Ulm über Blaustein, Merklingen, Laichingen und Westerheim nach Bad Urach und zurück. Sie wird überwiegend als Schulbus eingesetzt und fährt somit größtenteils zu Schulzeiten. Da eine Fahrt von Ulm nach Bad Urach etwa zwei Stunden dauert, werden in den einzelnen Ortschaften nur wenige Bushaltestellen angefahren.

Die Buslinie 30 fährt in Blaustein zwei unterschiedliche Routen. Untenstehend sind die Bushaltestellen aus Richtung Ulm der Reihe nach aufgeführt:

1. „Lindenstraße“ → „Am Blaugarten“ → „Hofstraße“ → „Bad Blau/Seniorenzentrum“ → „Blauweg“ → „Galgenbergstraße“ → „Kalte Herberge“ (Route durch das Stadtzentrum)
2. „Galgenbergstraße“ → „Kalte Herberge“ (Transit-Route über die B28)

Aus Richtung Urach kommend werden folgende Bushaltestellen angefahren:

1. „Hofstraße“ (Route durch das Stadtzentrum)
2. „Kalte Herberge“ → „Galgenbergstraße“ (Transit-Linie über die B28)

Betrieben wird die Linie von der DB BAHN Regio Alb-Bodensee mit Sitz in Münsingen.

2.1.2. Linie 36/37/38

Die Linien 36 bis 38 wechseln sich von Ulm kommend ab. Durch Umsteigemöglichkeiten in der Hofstraße und am Bahnhof in Herrlingen werden regelmäßig Herrlingen (Linie 36), Bermaringen (Linie 37) und Markbronn (Linie 38) angefahren.

Daraus ergeben sich von Ulm nach Blaustein Taktungen von 20 und 60 Minuten und zwischen Blaustein und den Stadtteilen etwa stündliche Verbindungen.

Die Linien fahren von Ulm kommend in Blaustein wie folgt:

1. „Gefäßklinik“ → „Kindergarten Ost“ → „Am Blaugarten“ → „Hofstraße“ → „Bad Blau/Seniorenzentrum“ → „Bahnhof/Rathaus“ → „Kurt-Mühlen-Straße“ → „Galgenbergstraße“ → „Kalte Herberge“
2. „Gefäßklinik“ → „Kindergarten Ost“ → „Am Blaugarten“ → „Hofstraße“ → „Blauweg“

Die Linie, die in der Hofstraße einsetzt, fährt größtenteils über den Blauweg, die durchfahrende Linie fährt über die Bushaltestellen „Bahnhof/Rathaus“, „Kurt-Mühlen-Straße“, „Galgenbergstraße“ und „Kalte Herberge“.

Die DB BAHN Regio Alb-Bodensee mit Sitz in Ulm ist für diese Linien verantwortlich.

2.1.3. Linie 368

Die Linie 368 verkehrt hauptsächlich zwischen Blaubeuren und Ehingen. Vereinzelt fährt die Linie über Blaustein bis nach Ulm und umgekehrt.

Dabei werden aus Richtung Ulm kommend nacheinander die Bushaltestellen „Lindenstraße“, „Am Blaugarten“, „Hofstraße“, „Bad Blau/Seniorenzentrum“, „Bahnhof/Rathaus“ bzw. „Blauweg“, „Kurt-Mühlen-Straße“ angefahren.

Die Linie 368 wird von der DB BAHN Regio Alb-Bodensee aus Ulm sowie im Stadtgebiet Blaubeuren von der Firma Bottenschein Reisen GmbH & Co. KG betrieben.

2.2. Variantenuntersuchung

Aufgrund der o. b. Linienführung muss der neue Umsteigepunkt im Zentrum von Ehrenstein zum Liegen kommen. Es wurden für den neuen Umsteigepunkt drei Standorte untersucht.

Ein Umsteigepunkt in der Hummelstraße wurde relativ früh verworfen, da hier an der engsten Stelle ein Straßenquerschnitt von etwa 9,00 m zur Verfügung steht. Für eine Busbucht wird eine Breite von 3,00 m benötigt. Da pro Fahrtrichtung eine Busbucht für wartende Busse benötigt wird, bleiben für eine Fahrbahn sowie Gehwege lediglich 3,00 m übrig. Zudem müsste in der Hummelstraße die Brücke über die Blau saniert werden, da sie im momentanen Zustand für den Schwerverkehr gesperrt ist.

Zudem wurde der Standort an der Einmündung Hummelstraße / Ehrensteiner Straße direkt vor dem Bahnhof untersucht. Aus Sicht der kurzen Umsteigebeziehungen zwischen Bus und Schiene wäre dieser Standort optimal. Folgende Gründe sprechen jedoch gegen den Standort:

- Die Planung widerspricht dem rechtskräftigen Bebauungsplan „Bahnhof Ehrenstein“.
- Keine Erweiterungsmöglichkeit (nur 2 Bussteige möglich).
- Zentraler Zugangsbereich zur geplanten Fußgängerunterführung wird als Buszufahrt benutzt.
- Das bahneigene Grundstück 696/8 muss mitbenutzt werden. Eine eisenbahnrechtliche Entwidmung ist u. U. sehr langwierig bzw. auch u. U. nicht möglich.
- Im Baufeld liegen eine Vielzahl von Kabeln, Gasleitung, Starkstromleitungen. Diese zum Verlegen wird sehr teuer.
- Der Bus in Richtung Westen kann vor Ort nicht wenden. Er muss hierzu zum KVP an der B28 oder Lindenstraße fahren. Dadurch u. U. Fahrzeitverlängerung und Mehrkosten.

Der Standort hätte große Chancen, aber eine Realisierung auch große Risiken. Da der Umsteigepunkt zum nächsten Fahrplanwechsel bereits fertiggestellt sein soll, wurde die Variante verworfen.

Die anderen Standorte werden nachfolgend beschrieben.

2.2.1. Variante 1

Die Variante 1 liegt im nordwestlichen Abschnitt des P+R-Platzes am Bahnhof. Die Busse können aus allen Richtungen kommend durch einen neu geplanten vierten Ast aus dem Kreisverkehr direkt in die abseits der Straße liegende Bushaltestelle einfahren. Die Ausfahrt erfolgt über die bestehende Ein- und Ausfahrt des P+M-Platzes. Diese muss hierfür verbreitert werden. Die zwei neu entstehenden Bussteige liegen parallel zueinander. Die Bussteige werden mit Kasseler Sonderbordsteinen ausgestattet, so dass ein komfortables und barrierefreies Ein- und Aussteigen aus den Niederflurbussen möglich ist. Im südöstlichen Bereich wird eine Querung für Fußgänger angelegt.

Nördlich zwischen den Bussteigen und der Ehrensteiner Straße entsteht ein etwas größerer Platz, auf dem eine große Wartehalle sowie die digitale Anzeigetafel angebracht werden können.

Bei dieser Variante entfallen etwa 20 Parkplätze. Jedoch können die Busbuchten entlang der Ehrensteiner Straße aufgegeben und als Längsparkplätze eingerichtet werden. Dadurch entstehen zwischen 6 und 8 neue Parkplätze. Somit kann der Parkplatzverlust auf 12 - 14 Stück reduziert werden.

Die Bushaltestelle Bad Blau / Seniorenzentrum würde weiterhin bestehen bleiben und angefahren werden. Dagegen könnte die Haltestelle Bahnhof durch die räumliche Nähe zum Bahnhof zukünftig entfallen.

Die Kosten der Variante 1 belaufen sich auf 197.000,00 € inklusive Nebenkosten.

2.2.2. Variante 2

Die Variante 2 sieht in der Boschstraße zwischen der Zufahrt zum Bad Blau und dem Kreisverkehr Ehrensteiner Straße / Boschstraße jeweils auf beiden Seiten eine Busbucht und ein Buskap vor. Dadurch ist ein seitengleiches Umsteigen möglich.

Am Buskap halten die Busse auf der Fahrbahn, um Fahrgäste aus- bzw. einsteigen zu lassen. In dieser Zeit müssen PKWs hinter dem Bus warten.

Da die Linien 36 - 38 aufeinander abgestimmt sind und die Haltestelle ein schnelles Umsteigen ermöglichen sollte, wird seitengleich eine Busbucht benötigt, in die der wartende Bus stehen kann, ohne den Verkehr über einen längeren Zeitraum zu beeinträchtigen.

Um die Busbuchten in der Boschstraße unter zu bekommen, wird die Fahrbahn von 8,00 m auf 6,00 m eingeengt. Des Weiteren fallen die Längsparkbuchten weg. Dadurch entfallen im Stadtzentrum auch bei der Variante 2 rund 11 Stellplätze.

Für die Busse, die an der südöstlichen (Rathausseite) an die Bushaltestelle fahren, muss die Möglichkeit zum Wenden gegeben sein. Hierfür wäre eine Fläche im Parkplatz des Bad Blaus vorzuhalten.

Bei der Variante 2 belaufen sich die Kosten auf 198.500,00 € inklusive Nebenkosten.

2.2.3. Variante 3

Die Variante 3 liegt ebenfalls wie die Variante 1 innerhalb des P+R-Platzes, jedoch etwa 60 m weiter südöstlich. Somit rückt der Busbahnhof näher an den Bahnhof. Dadurch wird das Zusammenspiel Bahn / Bus optimiert, da die Fußwege verkürzt werden. Der neue Busbahnhof grenzt direkt an den Bahnsteig (Fahrtrichtung Ulm-Sigmaringen) der Deutschen Bahn an. Aufgrund der Vorschriften der Bahn muss jedoch der Bahnsteig durch ein Geländer abgetrennt werden, damit ein unkontrollierter Zugang von Reisenden bzw. Befahren durch Busse, Pkw und Fahrräder vermieden werden kann. Vom Busbahnhof bzw. von der Ehrensteiner Straße wird eine neue, breitflächige barrierefreie Fußweganbindung an den Bahnsteig angelegt.

Der Busbahnhof besteht aus einer Warteinsel, die von den Bussen gegenläufig angefahren wird. Dadurch ist ein bequemes Umsteigen möglich, ohne den Bussteig verlassen zu müssen. Auf der Warteinsel sind zwei Wartehallen der Firma MABEG vorgesehen.

Nördlich der Warteinsel ist ein dritter Bussteig vorgesehen. Somit ist bei einer späteren Einrichtung eines Stadtbusses bereits ein eigener Bussteig vorhanden. Dies wurde vom Landratsamt sehr begrüßt. Im Bereich dieses Bussteiges wird ebenfalls eine Wartehalle angebracht. Diese hat die Besonderheit, dass auf der einen Seite Platz für wartende Fahrgäste, auf der anderen Seite Platz für rund 15 Fahrräder geboten wird.

Die Bussteige werden mit Kasseler Sonderbordsteinen und Rillenplatten ausgeführt.

Auf der nördlichen Seite der Ehrensteiner Straße wird die Busbucht durch Längsparkplätze ersetzt und die Linksabbiegespur in den P+R-Platz wird verkürzt. Dadurch kann eine Que-
rungshilfe in der Ehrensteiner Straße eingerichtet werden.

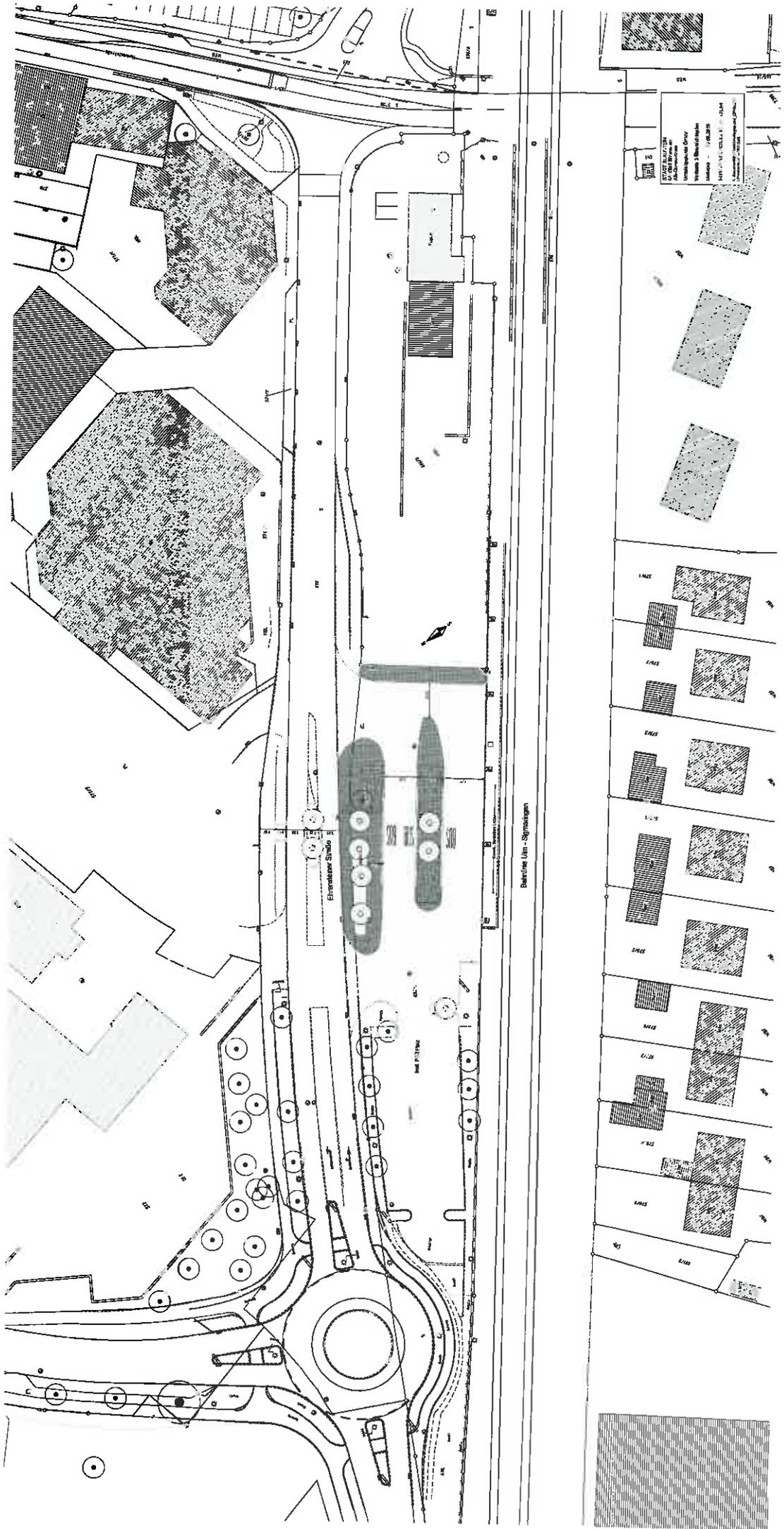
Durch den Bau des Umsteigepunktes fallen auf dem P+R-Platz 32 Parkplätze weg.

Es wird vorgeschlagen, die Recyclingcontainer an einen neuen Standort in das Lixgelände zu verlegen und die bestehenden Busbuchten der Haltestelle „Rathaus“ in Längsparkplätze umzubauen. Damit können etwa 9 Stellplätze gewonnen werden. Dadurch ergibt sich ein Parkplatzverlust von rund 23 PKWs.

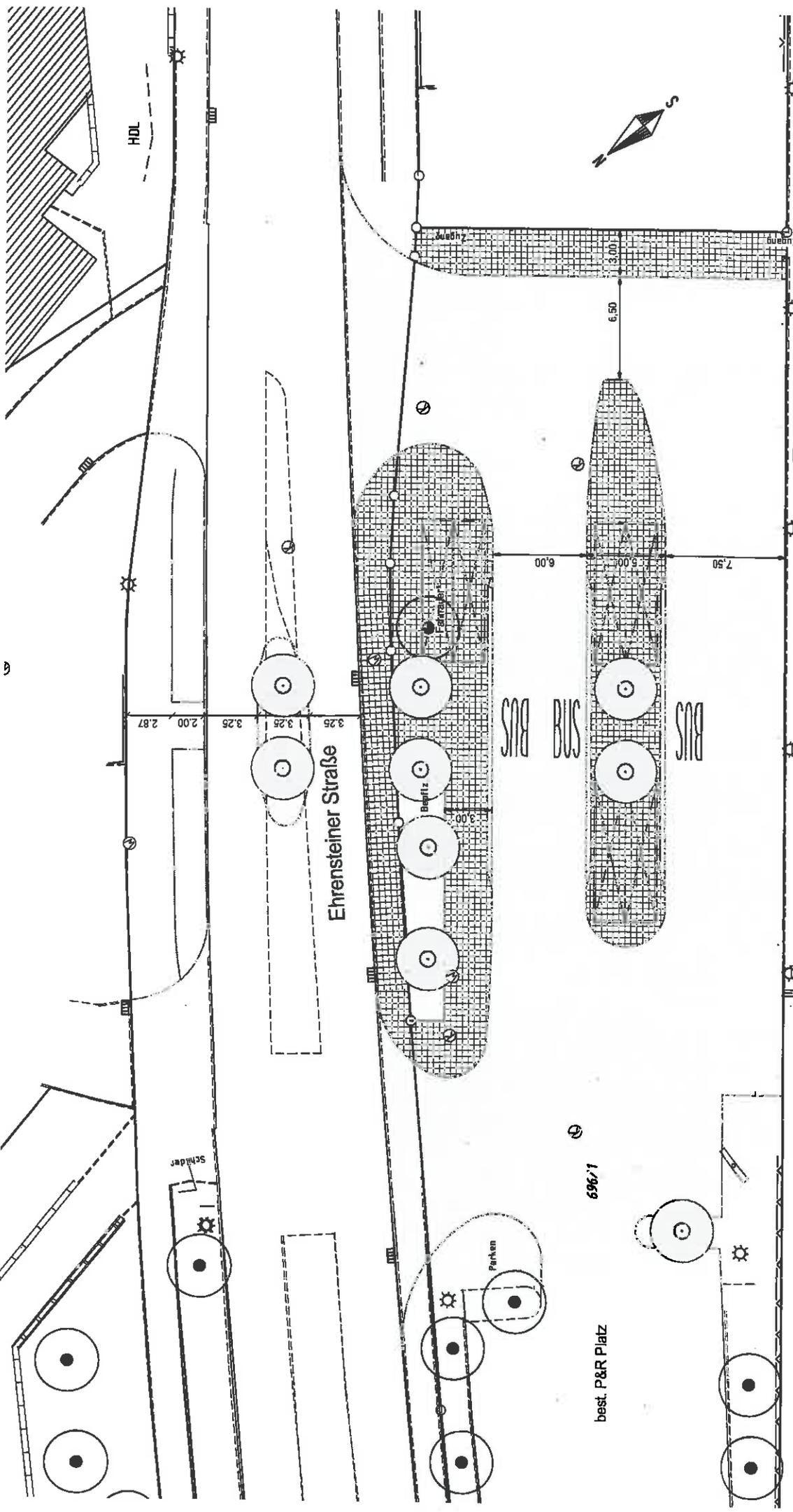
Die Planung wurde bereits mit der Verkehrsbehörde, der RAB und der Deutschen Bahn abgestimmt.

Die Planung ist konform mit dem derzeit gültigen Bebauungsplan „Bahnhof Ehrenstein“. Die Entwicklungsziele des Bebauungsplans können mit der vorliegenden Planung auch weiterhin umgesetzt werden.

Laut Kostenschätzung belaufen sich die Baukosten für den Umsteigepunkt mit drei Bussteigen und dem Bau der Querungshilfe auf 480.000,00 € inkl. Nebenkosten.



VARIANTE 3



STADT BLAUSTEIN
 Stadteil Ehrenstein
 Alb-Donau-Kreis
Umsteigepunkt ÖPNV
 Lageplan - Variante 3 - Vorplanung
 Maßstab 1:250 - 25.06.2015
WASSERMÖLLER ULM
K181/laustein(Blaustein)Umsteigepunkt ÖPNVGG01
 LP-Vorplanung-2015/0628 Blatt-LFK-Vars

Bahnlinie Ulm - Sigmaringen

STADT BLAUSTEIN
Stadtteil Ehrenstein
Alb-Donau-Kreis

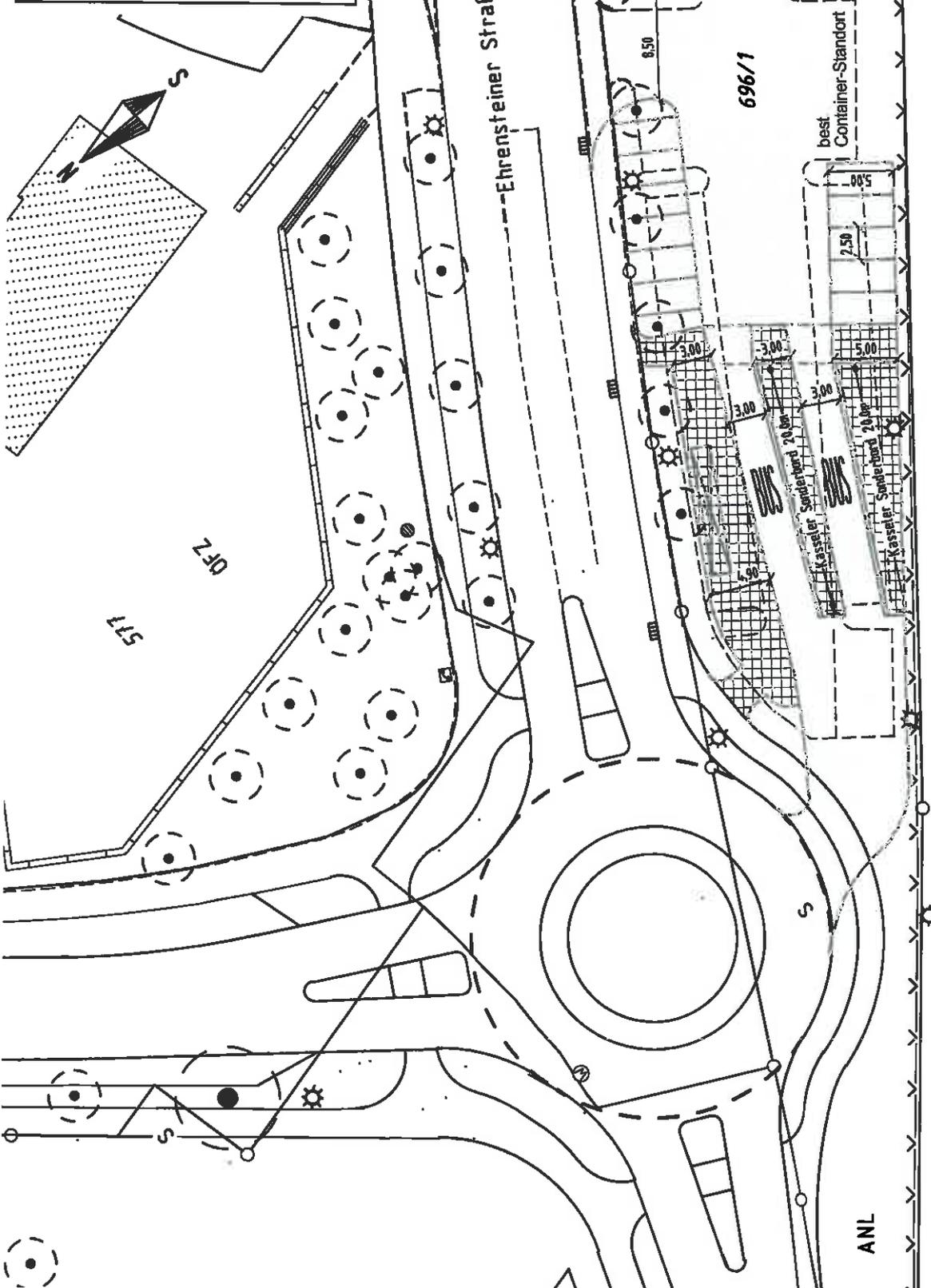
Umsteigepunkt ÖPNV

Variante 1

Maßstab 1:500 09.02.2015

WASSERMÜLLER ULM

K:\Blaustein\Blaustein\Umsteigepunkt_ÖPNV\AGG.LP-variante-F20150209.plt



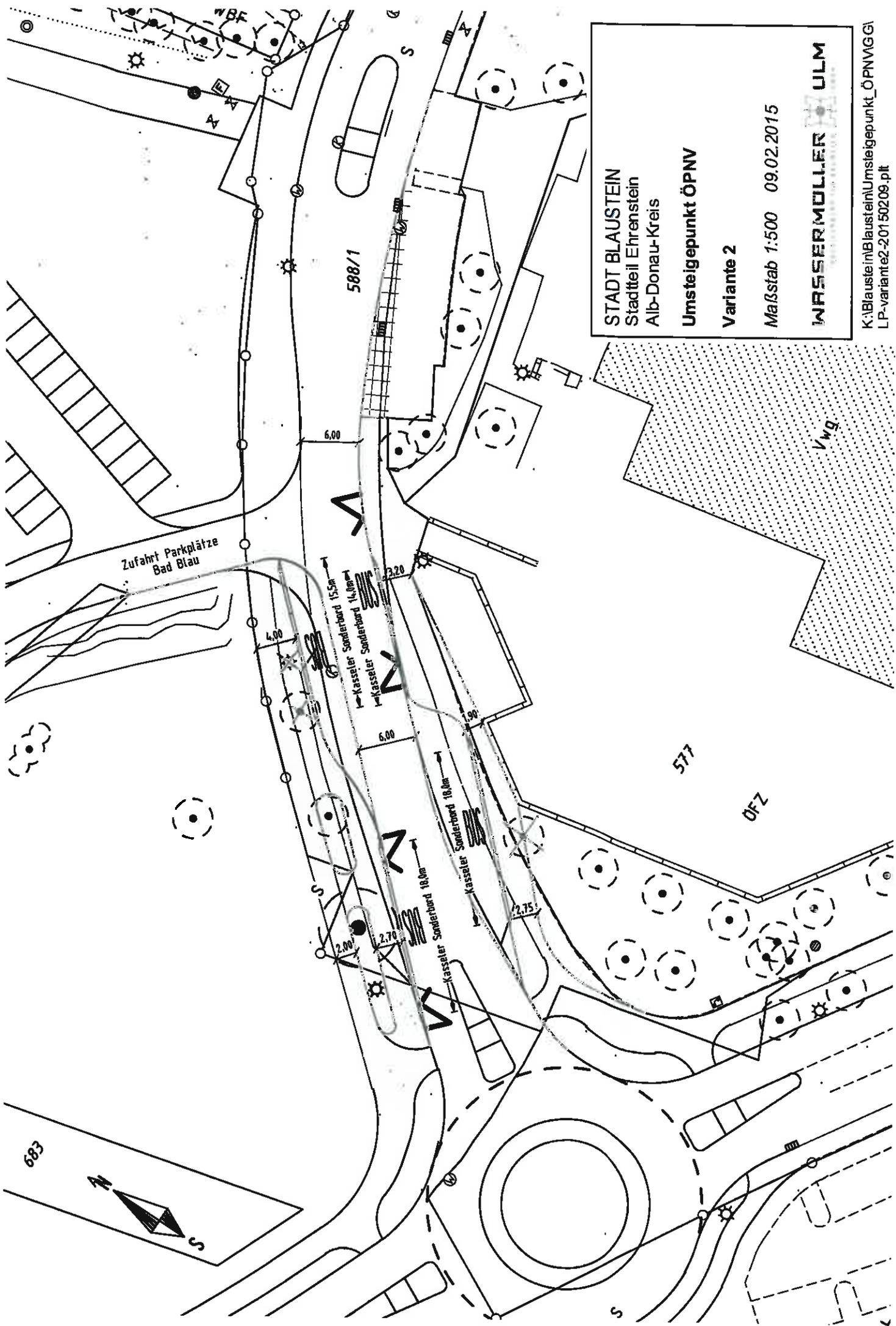
PL best. P&R Platz

696/1

ANL

best. Container-Standort

Bahnlinie Ulm - Sigmaringen



STADT BLAUSTEIN
 Stadtteil Ehrenstein
 Alb-Donau-Kreis

Umsteigepunkt ÖPNV

Variante 2

Maßstab 1:500 09.02.2015



K:\Blaustein\Blaustein\Umsteigepunkt_ÖPNV\GGI
 LP-variante2-20150209.plt



STADT BLAUSTEIN
Stadtteil Ehrenstein
Alb-Donau-Kreis

Verlegung Recycling-Container

Lageplan
Maßstab 1:500 25.06.2015

WASSERMÖLLER ULM

K: Blaustein/Blaustein-Umsteigepunkt ÖPNV/VGGI
LP-Verglebung 201 50 826 Blatt UFK-V/ab